



20. FEBRUAR 2014

Aufruf an die EU-Parlamentarier aller Fraktionen

Wir Ukrainer und Ukrainerinnen in der Bundesrepublik Deutschland und die ukrainische Diaspora weltweit sind schockiert und entsetzt über die Entwicklungen in der Ukraine.

Aufgrund der aktuellen Ereignisse und vor allem des heutigen Tages rufen wir Sie auf, politische Verantwortung zu übernehmen und die notwendigen Entscheidungen zu treffen, damit das Blutvergießen auf dem Maidan gestoppt wird.

Es darf kein Bürgerkrieg im Herzen Europas ausbrechen; die Folgen daraus würden auch die Interessen der EU massiv berühren.

Wir fordern von der EU mit einer Stimme zu sprechen und endlich Sanktionen zu entschließen und sofort umzusetzen, die sich gegen die korrupten Machthaber der Regierung Janukowytsch richten:

1. Feststellung und Einfrieren von Konten und Vermögen, die den Mitgliedern der Regierung und deren Schattenfirmen gehören und von denen die rechtswidrigen Aktionen der Regierung finanziert werden.
2. Verbot der Einreise und des Aufenthalts in der EU für alle Personen des Machtapparates, die Gewaltaktionen gegen die Bevölkerung anordnen und ausführen.
3. Einleiten von Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof für Menschenrechte gegen die Personen, die die Ereignisse vom 18. und 20. Februar 2014 zu verantworten haben.

In diesen für die Ukraine und Europa entscheidenden Tagen fordern wir die Entsendung einer ständigen europäischen Kommission nach Kiew, um sich ein eigenes Bild von den massiven Übergriffen und Rechtsverletzungen der Machthaber und ihrer ausführenden Organe zu machen und vor allem die Unterstützung und Begleitung bei der Einleitung von demokratischen, rechtsstaatlichen Prozessen zu gewährleisten.

Slava Ukraini!

Mit freundlichen Grüßen,

Roman Rokytskyy,
*Vorsitzender des Dachverbands
der ukrainischen Organisationen
in Deutschland*